

Zürich, 26. März 2001

KR-Nr. 116/2001

**POSTULAT** von Dr. Willy Furter (EVP, Zürich)

betreffend Redimensionierung der Westtangente, Zürich

---

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, wie und wann die Rosengartenstrasse - Hardbrücke - Weststrasse (Westtangente in der Stadt Zürich) entlastet und redimensioniert werden kann.

Dr. Willy Furter

Begründung:

Die in den letzten Jahren ansteigenden Verkehrsleistungen mit Motorfahrzeugen hat durch die damit verbundene Zunahme von Lärm- und Luftbelastung zu einer übermässigen Belastung der Wohnbevölkerung an der Westtangente und zu einem der schwerwiegendsten Probleme geführt. Diese Problematik wurde in den Siebzigerjahren erkannt. Die Verkehrsmenge, die Hektik, der Lärm und die Luftbelastung wurde an der Westtangente aber laufend grösser.

Die Westtangente ist nach wie vor ein Provisorium und ist zur (Um)Abklassierung vorgesehen, die nachhaltig entlastet und redimensioniert werden muss. Hierzu ist die Planung des Käferbergtunnels voranzutreiben und der Waidhaldentunnel aus dem Richtplan zu streichen. Gleichzeitig sind die notwendigen flankierenden Bau- und Verkehrsmanagement-Massnahmen zu planen und auszuführen, welche die optimal mögliche Entlastung der Pfingstweidstrasse, der Hardturmstrasse und der Breitensteinstrasse/Am Wasser nachhaltig sicherstellen kann.

Es müssen vor der Fertigstellung der Westumfahrung Zürich Massnahmen geplant und realisiert werden, sonst besteht die Gefahr, dass nicht Wohngebiete von Zürich West entlastet, sondern die Verkehrsflut gefördert wird.